

*Pronomina***Possessivpronomina der 1. und 2. Person Singular und Plural**

Amīcī meī in Campō Mārtiō sē exercent, amīcōs tuōs pilā lūdere dēlectat.	Meine Freunde trainieren auf dem Marsfeld, deine Freunde spielen gern mit dem Ball.
Lūcius dīcit: »Miseriā nostrā coāctus bovem vendidī.«	Lucius sagt: »Durch unser Unglück gezwungen, habe ich den Ochsen verkauft.«
Tiberius Gracchus interrogat: »Quam diū uxōrēs liberīque vestrī fame vexābuntur?«	Tiberius Gracchus fragt: »Wie lange noch werden eure Frauen und Kinder vom Hunger gequält werden?«

Die Formen meī, tuōs, nostrā und vestrī zeigen jeweils den Besitzer an; sie heißen daher besitzanzeigende Fürwörter = Possessivpronomina (possidēre: besitzen). Die Possessivpronomina stimmen wie die Adjektive in Kasus, Numerus und Genus mit ihrem Beziehungswort überein (KNG-Kongruenz). In unseren Beispielen füllen sie die Satzstelle Attribut.

Formen des Possessivpronomens:

1. Person Singular:	meus, a, um: mein
2. Person Singular:	tuus, a, um: dein
3. Person Singular:	suus, a, um: sein, ihr
1. Person Plural:	noster, nostra, nostrum: unser
2. Person Plural:	vester, vestra, vestrum: euer
3. Person Plural:	suus, a, um: sein, ihr

Das Possessivpronomen der 3. Person Singular und Plural

Tullia magistrum suum nōn valdē amat.	Tullia mag ihren Lehrer nicht sehr.
Mārcus ad amīcum suum scribit.	Marcus schreibt an seinen Freund.

Patricius semper rēs suās cūrat.	Ein Patrizier kümmert sich immer nur um seine Angelegenheiten.
Senātōrēs semper rēs suās cūrant.	Die Senatoren kümmern sich immer nur um ihre Angelegenheiten.

Beachte:

1. Anders als im Deutschen gibt es im Lateinischen nur **ein** Possessivpronomen für die 3. Person Singular und Plural. Suus bezieht sich immer auf das Subjekt des Satzes (reflexives Besitzverhältnis¹). Beim Übersetzen der Singularformen musst du also sorgfältig auf das Genus des Subjekts achten, damit du dich zwischen »sein« oder »ihr« entscheiden kannst.
2. Für die lateinischen Possessivpronomina aller Personen gilt: Sie werden nur verwendet, wenn das Besitzverhältnis besonders betont werden soll.